cradle

Medienmitteilung

Sperrfrist bis Mittwoch, 11. November 2026, 21 Uhr

Seilbahnverbindung zwischen dem Berner Oberland und dem Wallis: Machbarkeitsstudie liegt im Entwurf vor

Lenk/Crans-Montana, 11. November 2026 – **Nach rund zweieinhalb Jahren Expertenarbeit liegt die im Frühjahr 2024 angekündigte Machbarkeitsstudie zu einer Seilbahnverbindung zwischen Lenk und Crans-Montana im Entwurf vor. Ihre Hauptresultate: Die technische Machbarkeit und das touristische Potenzial sind gegeben. Die Bewertung von 59 möglichen Linienführungen auf ihre Erschliessungsanforderungen und Umweltwirkungen ergab zwei Bestvarianten. Für die Festsetzung einer Linienführungsvariante in den Richtplänen der Kantone Bern und Wallis sind nun vertiefte Abklärungen notwendig. Als wesentliche Ergänzung der Machbarkeitsprüfung wird zurzeit zudem ein Businessplan erarbeitet.**

«Cradle» steht für **Cr**ans-Montana, **Ad**elboden und **Le**nk und die seit Jahren bestehende Idee, eine Seilbahnverbindung zwischen Adelboden-Lenk und Crans-Montana zu schaffen. Die Panorama-Fahrt in der Region Wildstrubel / Plaine Morte-Gletscher soll ein touristisches Ganzjahresangebot sein, das die Attraktivität beider Regionen aufwertet. Die Umsetzung dieser Vision will einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der strukturellen und touristischen Herausforderungen leisten.

Nun liegt die Machbarkeitsstudie im Entwurf vor. Dieser wurde von spezialisierten, unabhängigen Planungsbüros im Auftrag des Trägerschaftsvereins Cradle erarbeitet. Dabei ging es darum, die Realisierbarkeit und das tatsächliche Potenzial der Vision ergebnisoffen zu klären. Es wurden gesamthaft 59 potenzielle Linienführungsvarianten nach den Kriterien «Umwelt» (geschützte Naturwerte, Lebensräume, Landschaften und Wald nach staatlichen Inventaren), «Verkehr» (Erschliessungslösungen öV und MIV) sowie «andere Aspekte» (touristisches Potenzial und Rechte Dritter) bewertet.

Die Hauptergebnisse sind:

- Die touristische Potenzialstudie zeigt ein beachtliches Besucherpotenzial – sowohl bei den Ersteintritten für die geplante Verbindung als auch für die beiden Gebiete Adelboden-Lenk und Crans-Montana insgesamt. Auf dieser Grundlage erarbeitet der Verein CRADLE derzeit eine Wirtschaftlichkeitsrechnung, die im 2027 vorliegen soll. Sie stellt die erwartete Nachfrage den Investitions- und Betriebskosten gegenüber und soll zeigen, unter welchen Voraussetzungen die Verbindung wirtschaftlich tragfähig ist.
- Eine Seilbahnfahrt ab Lenk zur Bergstation «Plaine Morte» dürfte gut 10 Kilometer lang sein und zirka 30 Minuten dauern. Dabei müssen deutliche Höhenunterschiede und weite Täler überwunden werden können. Das bedingt ein Seilbahnsystem, welches zwischen

den einzelnen Seilbahnmasten grosse Distanzen bewältigen kann. Es muss zudem starkem Wind standhalten und genügend Sitzplatzkapazitäten erbringen. Die optimale Lösung hierfür ist nach heutigem Stand der Technik eine 3S-Seilbahn.

- Die Einzelbewertung der 59 möglichen Linienführungen nach den Kriterien «Umwelt», «Verkehr» und «andere Aspekte» ergab zwei Bestvarianten. Es ist dies die Linienführung Lenk – Metsch – Gletscherhorn (Umlenkstation) – Crans Montana (Bergstation «Plaine Morte») sowie die Linienführung Lenk – Metsch – Weisshorn (Umlenkstation) – Crans Montana (Bergstation «Plaine Morte»).
  Mit Hinblick auf die Festsetzung einer Variante in den kantonalen Richtplänen in Bern und Wallis erfolgen nun auf der Basis des Machbarkeitsstudienentwurfs zusätzliche Abklärungs- und Vertiefungsarbeiten. Im Vordergrund stehen dabei die potenziellen Naturgefahren bei Bau und Betrieb sowie die diesbezüglich notwendigen Schutzmassnahmen. Gemäss Zielsetzung der Cradle-Trägerschaft soll die Festlegung der Linienführung im kantonalen Richtplan im Rahmen der Richtplananpassungen 2028 erfolgen.

Die Information und der Austausch zu den vorliegenden Zwischenergebnissen aus der Machbarkeitsstudie ist dem Verein Cradle ein wichtiges Anliegen. Deshalb wurden bereits die Exekutiven der drei betroffenen Gemeinden und in diesen Tagen die Grundeigentümer, die Natur- und Umweltschutzverbände sowie die breite Bevölkerung in Lenk und Adelboden einbezogen und informiert.

Zum Trägerschaftsverein unter dem Vorsitz des Berner Ständerats Werner Salzmann gehören aktuell die geografisch nahen Gemeinden (Adelboden BE, Lenk BE sowie der Gemeindeverband Crans Montana VS mit seinen Gemeinden Crans Montana, Icogne und Lens), die Bergbahnen im Gebiet (Bergbahnen Adelboden AG, Genossenschaft Lenk Bergbahnen und Bergbahnen Crans-Montana) sowie die Tourismusorganisation von Crans-Montana.

Für Rückfragen

René Müller, Gemeindepräsident Lenk, 079 348 79 11

Willy Schranz, Gemeinderatspräsident Adelboden, 079 662 47 83

Bruno Huggler, Direktor Crans-Montana Tourismus & Kongress, 079 213 66 88